

Mobilfunk-Messwoche: Ihre Daten helfen gegen Funklöcher in Deutschland!

Bundesnetzagentur ruft zur Mobilfunk-Messwoche auf (26. Mai - 1. Juni 2025) zur Verbesserung der Netzversorgung in Deutschland.



Deutschland - Im Zeitraum vom 26. Mai bis 1. Juni 2025 findet die Mobilfunk-Messwoche in Deutschland statt, zu der die Bundesnetzagentur alle Smartphone-Nutzer aufruft, die kostenlose Breitbandmessung-App zu nutzen. Diese Initiative zielt darauf ab, die Mobilfunkversorgung im ganzen Land zu verbessern, indem Nutzer die Möglichkeit erhalten, die Qualität ihres Mobilfunknetzes zu messen und etwaige Funklöcher zu melden. Das gesammelte Datenmaterial wird anonymisiert an die Bundesnetzagentur übermittelt und soll dabei helfen, Schwachstellen bei den Mobilfunkanbietern zu identifizieren und zu beheben, berichtet **Ruhr24**.

Die App bleibt auch über die Aktionswoche hinaus verfügbar und

wird regelmäßig aktualisiert, um eine präzise Online-Karte der Netzabdeckung anzubieten. Die aktuelle Situation zeigt, dass 1,2% der Fläche in Deutschland keinen 2G-Empfang haben, während 8% ohne 4G und 15,6% ohne 5G auskommen müssen. Besonders die Anbieter Telekom, Vodafone und O2 Telefónica weisen teils gravierende Abdeckungslücken auf.

Ziele der Mobilfunk-Messwoche

Ein zentrales Ziel dieser Messwoche besteht darin, die Nutzerperspektive im Mobilfunk zu schärfen und eine genauere Abbildung der Versorgungssituation zu erhalten. Laut **Check dein Netz** ergänzt die Mobilfunk-Messwoche die bereits gesammelten Daten der Bundesnetzagentur, die seit Jahren die Flächenabdeckung der Mobilfunkstandards 2G, 4G und 5G erhebt. Die Ergebnisse werden in der Funklochkarte, auch bekannt als Gigabitgrundbuch, dargestellt, um die Versorgungssituation für die Nutzer transparenter zu machen.

Die App ermöglicht die ortsbasierte Ermittlung von Netzverbindungen und zeigt sofort, mit welcher Technologie ein Endgerät verbunden ist. Diese anwenderfreundlichen Funktionen sind besonders relevant, da nicht für alle Gebiete Daten zur Verfügung stehen. Dennoch ist es wichtig, dass die gesammelten Daten Handlungspotenziale aufzeigen und den zuständigen Anbietern helfen, Positive Entwicklungen zu erkennen und anzugehen.

Verbraucherrechte und Datenübermittlung

Für Verbraucher, die mit einer unzureichenden Internetgeschwindigkeit kämpfen, stehen weitere Hilfsangebote bereit. Die Verbraucherzentrale bietet beispielsweise einen kostenlosen Rechner an, um Rückforderungen bei zu langsamen Internet zu unterstützen. Dabei ist eine wichtige Voraussetzung die Nutzung von Messergebnissen der Breitbandmessung der Bundesnetzagentur, die als Grundlage für Rückforderungen und mögliche Kündigungen bei Internetanbietern dienen. Der

Rechner hilft Nutzern, einen realistischen Betrag zu bestimmen und hat die Möglichkeit, einen Musterbrief für die Kommunikation mit dem Provider zu erstellen, so **Chip**.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Mobilfunk-Messwoche eine entscheidende Rolle spielt, um die Netzqualität in Deutschland zu verbessern und den Verbrauchern Tools an die Hand zu geben, um ihre Rechte zu wahren. Mit der kostenlosen und werbefreien App der Bundesnetzagentur hat jeder die Möglichkeit, aktiv zur Verbesserung der Mobilfunkversorgung beizutragen.

Details	
Vorfall	Information
Ort	Deutschland
Quellen	• www.ruhr24.de • check-dein-netz.de • www.chip.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net